



LINDENAU UND PUSCHADDEL-FREITAG IN STICHWAHL

Veröffentlicht am 05.11.2023 um 19:44 Uhr

Um 19.44 Uhr hat Senatorin und erste Stellv. Bürgermeisterin, Joanna Hagen, in ihrer Funktion als Gemeindevahllleiterin heute das vorläufige amtliche Ergebnis der Bürgermeister:innenwahl 2023 bekannt gegeben.

Die heutige Bürgermeister:innenwahl hat im ersten Wahlgang zu keiner Entscheidung geführt. Jetzt kommt es am 26. November 2023 zur Stichwahl zwischen Jan Lindenau (SPD) und dessen Herausfordererin Melanie Puschadel-Freitag (CDU). Auch bei den vorangegangenen Bürgermeister:innen-Direktwahlen der Jahre 1999, 2005, 2011 und 2017 war eine Stichwahl nötig, weil keiner der Kandidat:innen die erforderliche Mehrheit der Stimmen im ersten Wahlgang erreichte.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Jan Lindenau und Melanie Puschadel-Freitag vereinigten die meisten der 64.483 gültigen Stimmen des ersten Wahlgangs auf sich. Für Lindenau votierten 42,5 Prozent (27.166 Stimmen), Puschadel-Freitag bekam 15.092 Stimmen, entsprechend 23,6 Prozent. Ganz knapp geschlagen wurde Dr. Axel Flasbarth, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, der 23,3 Prozent der Stimmen für sich gewinnen konnte.

Das ist das Ergebnis der Stimmenauszählung, die um 19.44 Uhr mit der Bekanntmachung des vorläufigen amtlichen Endergebnisses endete.

Das Amtliche Wahlergebnis zur Wahl des 230. Bürgermeisters oder der 1. Bürgermeisterin der Hansestadt Lübeck stellt der Gemeindevahlausschuss am Mittwoch, 8. November 2023, um 14.30 Uhr, fest. Die öffentliche Sitzung findet in der Großen Börse des Rathauses der Hansestadt Lübeck, Breite Straße 62, statt.

Insgesamt gingen 64.483 Lübecker:innen zur Wahl. Bei 596 ungültigen Stimmen bedeutet das eine Wahlbeteiligung von 37,0 Prozent. Im Vergleich zu der letzten Bürgermeisterwahl 2017, bei der die Wahlbeteiligung bei 39,2 Prozent lag, bedeutet dies einen leichten Rückgang.

Sämtliche Ergebnisse der Bürgermeisterwahl können im Internet unter www.luebeck.de/wahlen